

Studierendenparlament der TUD



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Protokoll vom 28.07.2022

Sitzungsbeginn: 19:25 Uhr
Sitzungsende: 20:49 Uhr

Sitzungsleitung: Moritz Stockmar, Geeske Kemper
Protokoll: Felix Dörnfeld,

Zu Beginn der Sitzung Stimmberechtigte: 16

Präsident	Moritz Stockmar
Präsident*in	Geeske Kemper
Schriftführer	Felix Dörnfeld
Schriftführer	

Post
AStA der TU Darmstadt
Hochschulstr. 1
64289 Darmstadt

Telefon
06151-16-28360
Internet
www.stupa.tu-darmstadt.de

Tagesordnung

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung	3
TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 23.06.2022 (P1)	3
TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums	4
TOP 3: Anträge von Gästen	4
a) Finanzantrag Tagung GfpS (G1)	4
TOP 4: Beratung über Berichte	7
a) Rechenschaftsbericht des gewählten AStA (B1)	7
TOP 5: Sonstiges	7

Redebeitrag: Von der Fraktion LHG wird angemerkt, dass nicht ordnungsgemäß zu diesem StuPa eingeladen wurde, die Tagesordnung wurde deutlich zu spät auf der Webseite des AStA veröffentlicht.

Das Präsidium beschließt nach kurzer Beratung, die Sitzung trotzdem abzuhalten. Es wird kein Grund gesehen, der schwerwiegend genug ist, die Sitzung zu vertagen. Das Präsidium weist die beschwerdeführende Person darauf hin, dass gegen diese Entscheidung Einspruch beim Ältestenrat eingelegt werden kann.

19:27 Uhr: Johannes Richter erscheint zur Sitzung.
Es sind nun 17 Stimmberechtigte anwesend.

[19:31] TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Redebeitrag: Die Fraktion LHG merkt an, dass die Sitzung aus den bereits genannten Gründen nicht stattfinden sollte.

Abstimmung zur Genehmigung der Tagesordnung [19:32]

dafür	15
dagegen	1
enthalten	1

→ *Damit ist die Tagesordnung genehmigt.*

[19:32] TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 23.06.2022 (P1)

19:33 Uhr: Sebastian Johannes Jaschke verlässt die Sitzung.
Es sind nun 16 Stimmberechtigte anwesend.

Redebeitrag: Es wird angemerkt, dass es mehrere problematische Stellen im Protokoll gibt und nach der Urheberschaft dieser Stellen gefragt. Um diesen Sachverhalt zu klären, werden die kritischen Passagen der Reihe nach genannt. Es handelt sich dabei um satirische Passagen, die seitens der Partei „Die Partei“ eingefügt wurden.

Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls [19:38]

dafür	0
dagegen	8
enthalten	8

—→ *Das Protokoll wird nicht genehmigt.*

[19:39] TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Die nächste Sitzung findet am 24.08.2022 statt. Es handelt sich dabei um die konstituierende Sitzung für die Legislatur 2022/2023. Die Sitzung wird als Sondersitzung abgehalten, es können daher keine Änderungen der Tagesordnung erfolgen. Anträge sollten möglichst bald eingereicht werden, da sie sonst nicht mit der Einladung verschickt und deshalb nicht behandelt werden können.

Bescheinigungen über die Amtszeit im StuPa in der letzten Legislatur können nach Ende der Sitzung beim Präsidium des StuPa abgeholt werden.

[19:40] TOP 3: Anträge von Gästen

a) Finanzantrag Tagung GfpS (G1) [19:41]

Antragsstellend: Markus Beisswanger, Michael Spiehl

Vorstellung des Antrags durch die Antragsstellenden

Die Veranstaltung wurde in der Vergangenheit schon mehrmals von Referaten des AStA der TU Darmstadt betreut und finanziert. Durch die Höhe des beantragten Betrages ist das diesmal nicht direkt möglich, da Finanzanträge in dieser Höhe vom StuPa genehmigt werden müssen.

Bei der GfpS handelt es sich um eine kleine Fachgesellschaft, deren Mitglieder meist kein großes Einkommen haben. Aus diesem Grund werden auch keine hohen Mitgliedsbeiträge erhoben. Dadurch ist die Gesellschaft auf externe Finanzierung angewiesen, besonders bei der Jahrestagung. Diese soll dieses Jahr als Hybridformat abgehalten werden, so soll zum Beispiel die Podiumsdiskussion gestreamt werden.

Diskussion

Anmerkung: Der Antrag ist dem Haushaltstopf „Veranstaltungen Extern“ zuzuordnen, dieser ist zum jetzigen Zeitpunkt zu 73% Ausgelastet.

Frage: Welche anderen ASten wurden noch angefragt?

Antwort: Es wurden Anträge zur Förderung beim AStA der ASH Berlin sowie bei einer Stiftung gestellt.

Frage: Es wird von anderen ASten deutlich weniger für diese Tagung gezahlt, warum sollen wir vier- bis fünfmal so viel zahlen?

Antwort: Die JGU z.B. unterstützt mit materiellen Dingen wie z.B. dem Veranstaltungshaus. Weiteres ist im Antrag aufgeführt. Dadurch relativiert sich die Differenz bei den Förderbeträgen.

Anmerkung: Diese Frage sollte eher dem AStA der JGU oder anderen Förderern gestellt werden, es liegt nicht im Ermessen der Antragstellenden, wie hoch die Förderungen ausfallen.

Redebeitrag: Es wird gefragt, wie hoch die Auslastung der anderen Haushaltstöpfe ist und ein Nachtragshaushalt angeregt.

Es entsteht eine längere Debatte darüber, ob und wie ein entsprechender Nachtragshaushalt erarbeitet werden sollte. Außerdem wird diskutiert, ob es Grenzen für Ausgaben in bestimmten Bereichen geben sollte (z.B. monatliche Höchstbeträge, prozentual gemessen am Umfang des jeweiligen Haushaltstopfes) oder ob die Gelder einfach ausgegeben werden sollten, solange noch Geld im Topf ist. Außerdem wird angemerkt, dass bei Kürzungen in Haushaltstöpfen, welche die Fachschaften betreffen, die FSK anzuhören sein sollte.

Es findet parallel dazu eine Diskussion zur eigentlichen Sache statt. Dabei wird kritisiert, dass diese Veranstaltung nicht in Darmstadt abgehalten wird. Außerdem entspricht sie auch nicht dem Fachprofil der TU Darmstadt, weshalb nicht davon ausgegangen werden kann, dass bei einer größeren Anzahl an Studierenden der TU entsprechendes Vorwissen vorhanden ist, um der Veranstaltung inhaltlich folgen zu können. Aus diesen Gründen scheint die Veranstaltung eher den Studierenden der JGU zugute zu kommen und es wird als problematisch angesehen, dass die Studierendenschaft der TU Darmstadt einen so großen Teil finanzieren soll.

Dem wird entgegnet, dass die Veranstaltung in Frankfurt am Main angesiedelt ist, weil sie so überregional einfach zu erreichen sei. Das angestrebte Hybridformat soll zusätzlich für Überregionalität sorgen. Was das eventuell fehlende Vorwissen der Studierenden der TU Darmstadt betrifft, wird angemerkt, dass dies ja auch erworben werden kann und evtl. auch gar nicht notwendig ist. So könne auch ein Blick über den fachlichen Tellerrand geworfen werden.

20:16 Uhr: GO-Antrag auf Schluss der Redeliste (GO §19 Abs. 6, 9.)

Es erfolgt eine formale Gegenrede, der Antrag wird somit zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung zum Antrag „GO- Antrag auf Schluss der Redeliste“ [20:16]

dafür	1
dagegen	10
enthalten	5

—→ *Der Antrag wird abgelehnt.*

Die Diskussion wird fortgesetzt.

Da die Veranstaltung erst im Dezember stattfindet, wird angeregt, erstmal einen kleineren Betrag zu beantragen und bei Bedarf einen Folgeantrag zu stellen. Es können auch noch Gelder bei anderen Institutionen eingeworben werden und, je nach Haushaltslage des AStA der TU Darmstadt und dem dann noch bestehenden Bedarf der Antragstellenden entsprechend, die Veranstaltung evtl. zu einem späteren Zeitpunkt mit einem höheren Betrag gefördert werden.

20:23 Uhr: GO-Antrag auf Sitzungspause (GO §19 Abs. 6, 3.)

Es wird eine Sitzungspause von drei Minuten beantragt. Es erfolgt keine Gegenrede, die Sitzung wird bis 20:26 Uhr unterbrochen.

20:26 Die Sitzung wird fortgeführt.

In der Sitzungspause haben sich verschiedene Listen mit den Antragstellenden beraten. Es wird ein Änderungsantrag gestellt (ÄA1). Da dieser von den Antragstellenden selbst kommt, muss er nicht abgestimmt werden und wird direkt übernommen.

Abstimmung zum Antrag „G1ÄA1“ [20:28]

dafür	15
dagegen	0
enthalten	1

—→ *Damit ist der Antrag angenommen.*

Marcus Beisswanger verlässt die Sitzung um 20:30 Uhr

[20:29] TOP 4: Beratung über Berichte

a) Rechenschaftsbericht des gewählten AStA (B1) [20:29]

Die einzelnen Referate stellen ihre Berichte vor.

20:34 Uhr: Dominik Litke erscheint zur Sitzung.
Es sind nun 17 Stimmberechtigte anwesend.

Redebeitrag: Gelder, welche evtl. von der DB aufgrund von Nichterfüllung des Call-A-Bike- Vertrages zurückerstattet werden, sollten für Infos zur Call-A-Bike- Ausleihe ausgegeben werden, außerdem zur Unterstützung der Heinerbikeflotte

[20:42] TOP 5: Sonstiges

Tobias Kratz möchte dass festgehalten wird, dass er aufmerksam zugehört hat.

Es wird Dank an die Listen wegen der Kompromissbildung zu G1 ausgesprochen.

Tim Lange möchte dass festgehalten wird, dass er Luke Laumanns Witze im Protokoll nicht lustig fand.

Es wird seitens des Präsidiums darauf hingewiesen, dass Änderungen von GO, Satzung, etc. dauern, weil Mitarbeitende des Dez II lange im Urlaub sind. Die FO- Änderung ist somit noch nicht rechtskräftig.

Anwesende

Campusgrüne: Michael Spiehl, Jürgen Franz, Geeske Kemper, Johannes Richter

FACHWERK: Katharina Faller, Svenja Kernig, Felix Dörnfeld, Lisa Morath, Tobias Huber
(*in Vertretung für Sven Mandl*), Maximilian Kroll, Dominik Litke

JUSOS & Unabhängige: Moritz Stockmar, Lisa Heidenreich, Tim Lange

Linke Liste – SDS: Tobias Kratz, Alexander Praus

Die PARTEI Hochschulgruppe:

Libérale Hochschulgruppe: Sebastian Johannes Jaschke

RCDS: Julian Sonntag

Gäste: Leon Szymanski, Dennis Tritsky, Markus Beisswanger

Anlagen

TOP		eingebrachte Fassung	Beschlussfassung
TOP 3a	Antrag GfpS	G1	G1ÄA1
TOP 3a	Änderungsantrag zu G1	ÄA1	ÄA1

Finanzantrag



Antragssteller*in: Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie (GfpS)

Name/Gruppe/Verein/Referat

Ansprechpartner*in: Marcus Beisswanger (GfpS); Michael Spiehl (Campusgrüne)

Name (falls anders als Antragsteller*in)

Kontaktdaten:

Telefon/E-Mail

Bankverbindung

Kontoinhaber*in

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Art des Antrags

☒ Veranstaltung (Kostenaufstellung notwendig!)

☐ Printmedium (ASTA muss im Impressum stehen/ASTA-Logo drauf)

☐ Fahrtkosten (Originalfahrkarte zur Abrechnung nötig!)

☐ Party (Kostenaufstellung notwendig, nur 603qm/Schlosskeller/Hochschule!)

☐ Sonstiges: _____

VERWENDUNGSZWECK (Beschreibung, ggf. Anlagen oder Kostenaufschlüsselung beilegen)

Offene Tagung der GfpS zum Thema "gespaltene Gesellschaft" im Dezember 2022 mit hybrid zugänglichem Plenum und anmeldungspflichtigen Präsenzworkshops, als Veranstaltung der politischen Bildung für Studierende und interessierte Öffentlichkeit in Frankfurt am Main und Umgebung.

Honorar für drei Referent:innen: 3 x 300€ = 900€

Aufwandsentschädigung für 15 € x 30 h =
studentische Hilfskräfte: 450€

Bereits angefragte ASTA's, genaue Kostenaufstellung und Förderungen, Stundenlohn für studentische Hilfskräfte, etc. findet ihr in Anhang 1 und 2.

Carsharing

Tage: _____
(Anzahl)

Std.: _____
(nur wenn unter 1 Tag)

Kilometer (ca.): _____
(Achtung, es werden maximal Fahrten innerhalb Deutschlands genehmigt!)

Gesamtbetrag: 1.350€

Datum 07.07.2022

Unterschrift

(Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers)

Nur vom Vorstand auszufüllen:

genehmigt in/am/auf _____ vom _____
(AStA-Sitzung/Vorstand) (Datum)

BETRAG: _____

BEI CARSHARING:

- ☐ NUR Kilometergeld
☐ NUR Tagespauschale

Haushaltstopf _____

Unterschrift 1: _____ Unterschrift 2: _____

Anmerkungen:

Nur vom Finanzreferat auszufüllen:

Datum Zahlungsanweisung	Betrag	Unterschrift

Anmerkungen:

Finanzantrag: Anhang 1



Antragsteller*in:

Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie (GfpS)

<http://psychoanalytischesozialpsychologie.de/>

Wir haben vor einigen Jahren die Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie (GfpS) gegründet, weil wir finden, dass die psychoanalytische Sozialpsychologie politisch und wissenschaftlich unerlässlich, aber *institutionell marginalisiert* ist. Entsprechend der institutionellen Marginalisierung der psychoanalytischen Sozialpsychologie haben wir – abgesehen von den Beiträgen unserer Mitglieder, die wir gering halten wollen – *keine gesicherte Finanzierung*. Wir als Antragstellende und die anderen Mitglieder sind *mehrheitlich Studierende und Promovierende*, die das Anliegen haben, psychoanalytische Perspektiven in die Sozialwissenschaften (im weitesten Sinne) und gesellschaftskritische Perspektive in die Psychoanalyse einzubringen. Zu diesem Zweck wird einmal im Jahr eine *öffentliche Jahrestagung* veranstaltet, die es den größtenteils studentischen Mitgliedern sowie der interessierten Öffentlichkeit ermöglichen soll, einen *Einblick in aktuelle Fragestellungen und Forschungsfelder* der psychoanalytischen Sozialpsychologie zu gewinnen.

In diesem Jahr soll es auf der Jahrestagung thematisch um die *Diagnose der „gespaltenen Gesellschaft“* gehen. Im Zentrum sollen die Fragen stehen, welche unbewussten Wünsche und Phantasien sich hinter dem Diskurs um diese Diagnose verbergen und welche realen, gesellschaftlichen Konfliktlinien andererseits durch den Wunsch einer homogenen, widerspruchsfreien Gemeinschaft eingegeben werden.

Die Tagung wird am ersten Dezemberwochenende stattfinden, d.h. *von Freitag, den 2.12. bis Sonntag, den 4.12.2022 in Frankfurt am Main*. Nach einer Mitgliederversammlung wird es am Freitagabend eine *öffentliche Podiumsdiskussion im Hybrid-Format* geben. Am Samstag werden dann in unterschiedlichen *Workshops* verschiedene Aspekte rund um die genannten Fragestellungen diskutiert. Sonntags bietet das halbjährliche *Forschungskolloquium* eine Plattform, laufende eigene Projekte und Abschlussarbeiten in der Gruppe vorzustellen und zu diskutieren.

Wir wurden bereits in den letzten Jahren von verschiedenen AStAs (HU Berlin, GU Frankfurt, TU Darmstadt) – sowie AStA-Referate für *politische Bildung/Ringvorlesung* – gefördert. Darüber hinaus beabsichtigen wir, bei Bedarf bei weiteren Geldgebern eine Bezuschussung zu beantragen, wobei bei den diesbezüglichen Voranfragen noch eine verbindliche Zusage durch andere Stellen aussteht. Wie jedoch aus dem Finanz-/Förderungsplan (Anhang 2) hervorgeht, konnten wir aufgrund von finanziellen *Fördergelderbegrenzungen* der HU Berlin und GU Frankfurt nicht alle Kosten aufbringen und möchten deshalb erneut eine *zusätzliche Förderung* durch den AStA der TU Darmstadt beantragen.

Finanzantrag: Anhang 2



Antragsteller*in:

Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie (GfpS)

<http://psychoanalytischesozialpsychologie.de/>

FINANZ-/FÖRDERUNGSPLAN GfpS-Tagung 2022

Ausgaben			
Keynote:	Ausgaben	finanziert durch?	Notizen
Honorar (3 Referent*innen)	900,00 €	AStA TU Darmstadt	Teil dieses Antrags
Fahrtkosten (3 Ref.)	350,00 €	AStA HU Berlin	
Übernachtung (3 Ref.)	240,00 €	AStA GU Frankfurt	
Fahrtkosten			
WorkshopleiterInnen:			
Fahrtkosten	200,00 €		Falls noch Geld vorhanden
WorkshopleiterInnen			
Werbungskosten:			
Druck- und Layoutkosten für Plakate und Flyer	600,00 €		
Werbung Facebook	20,00 €	GfpS	
Hausmiete			
Tagungsgebäude:			
Hausmiete Studierendenhaus & Pforte	30,00 €	AStA GU Frankfurt	
Hybridformat:			
Aufwandsentschädigung Hilfskräfte	450,00€ (30 h x 15 €) + 150€	AStA TU Darmstadt + AStA HU Berlin	Teil dieses Antrags
ZOOM-Account	120,00 €	GfpS	schon vorhanden?
Technik für Hybridübertragung	0,00 €	AStA HU Berlin	
Catering:			
Catering Tagung	1.275,00 €	GfpS	
Vermischtes (Wasser, Obst, etc.)	125,00 €	GfpS	
Ausgaben gesamt:	4.560,00 €		
Einnahmen			
GfPS Etat	1.600,00 €	1.540,00 €	
Tagungskasse			
AStA TU Darmstadt	1.350,00 €	1.350,00 €	Ref-Honorar 900€ +450€ HiWi
AStA GU Frankfurt	270,00 €	270,00 €	Übernachtung + Hausmiete
AStA HU Berlin	500,00 €	500,00 €	Fahrtkosten 350€ + 150€ HiWi
Einnahmen gesamt:	3.720,00 €	3.660,00 €	

Anlage A2: Änderungsantrag zu G1

Antragsteller: Michael Spiehl

Ich beantrage die Änderung des Finanzantrags der Gesellschaft für Soziapsychologische Psychoanalyse von der genannten Fördersumme "1.350€" auf "300€"